

Was geschähe wohl, wenn eine Milliarde Menschen mit einem durchschnittlichen Gewicht von 70 Kilogramm exakt zur gleichen Zeit von einem 50 Zentimeter hohen Stuhl sprängen? Würden sie eine seismische Welle, ein Erdbeben auslösen? Oder würde die Erdkruste die hopsenden Menschen einfach ignorieren? Eine hübsche Aufgabe, um Schülern den Start in eine morgendliche Physikstunde zu erleichtern. Allerdings stellt sich ganz nebenbei die Frage, wie groß eine Masse von Menschen in Aktion sein muss, um unsere Welt zu bewegen. Fazit dieser Rechenaufgabe: Wer etwas bewegen will, muss über gewichtige Ressourcen verfügen.

Die Bibel lehrt ein anderes Kon-

zept. „... denn für den Herrn gibt es kein Hindernis, durch viele oder durch wenige zu helfen.“ (1. Samuel 14, 6) Gott wartet nicht auf Mehrheiten. Er ist nicht darauf angewiesen, dass 51 Prozent einer Gruppe bereit sind, sich zu bewegen. Er bewegt oft mit wenigen Menschen sehr viel. Manchmal braucht er nur einen Menschen, der sich für eine Idee begeistern lässt. Eine Studie ergab, dass viele Menschen heute bereit sind, sich zu engagieren, wenn sie eine Gelegenheit dazu finden. Aber nur wenige haben

# Einfach mal anfangen

den Elan, solche Gelegenheiten zu schaffen. Neue Ideen in die Wirklichkeit umzusetzen, ist mitunter eine echte Herausforderung. Das braucht Geduld,

## GEDANKEN ZUM WOCHENENDE

Durchhaltevermögen und die Gabe, andere Menschen mit ins Boot zu holen. Aber was wäre unsere Welt ohne solche Neuanfänge, ohne Menschen mit dem Idealismus, sich für eine gute Sache einzusetzen, ohne sich der Unterstützung anderer sicher zu sein?

In diesen Wochen packen wie-

der viele Kinder und Eltern kleine Päckchen für Kinder in Osteuropa. „Kinder helfen Kindern“ heißt die Aktion, mit der ein wenig weihnachtliche Freu-

de in die oft triste Welt der Beschenkten gebracht wird.

Natürlich ist so ein Päckchen wie der berühmte Tropfen auf dem heißen Stein. Aber damit wird ein kleiner Anfang der Hoffnung gemacht. Außerdem ist mit der Aktion zunehmend auch nachhaltige Hilfe verknüpft. Weitere Informationen dazu unter [www.kinder-helfen-kindern.org](http://www.kinder-helfen-kindern.org).

Die Geschichte ist voller Beispiele dafür, dass aus kleinen Anfängen ganz Großartiges wachsen kann. Die „seismischen“ Wellen, die von der Initiative einzelner Menschen ausgehen, können sehr wohl an Strukturen in unserer Welt rütteln. Also: Einfach mal was anfangen! Oder sich dort engagieren, wo andere schon angefangen haben! Vielleicht können gerade Sie in der nächsten Zeit dafür sorgen, dass von kleinen Aktionen eine große Wirkung ausgehen kann. Gott macht uns Mut dazu.

▪ **Frank Gelke**

\*

*Der Autor ist Pastor der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in Neuruppin und Oranienburg.*